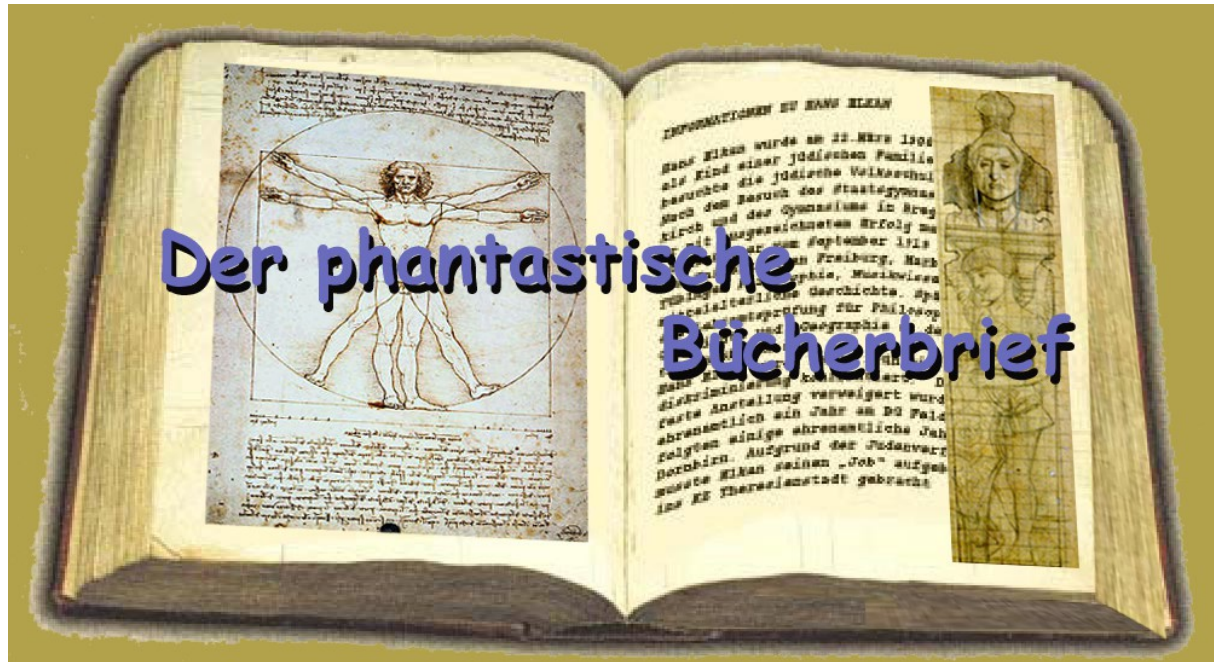


Der phantastische



Bücherbrief

Februar 2013

unabhängig kostenlos

Ausgabe 604

Deutsche Phantastik

Robert Herbig	Morde erster Klasse	Verlag Saphir im Stahl
Herausgeber Christian Vogt	Eis und Dampf	Verlag Feder und Schwert
Michelle Raven	Späte Vergeltung	Lyx Verlag
Sternenhammer 2. Band		
Andreas Groß	Im Auge des Sturms	Sarturia Verlag
Paul Sanker	Brutus und der Rotlicht-Kolibri	Sarturia Verlag
Herausgeber Erik Schreiber	Rübezahl	Saphir im Stahl Verlag
Jens Schumacher und Jens Lossau	Der Knochenhexer	Verlag Feder und Schwert

Internationale Phantastik

Stanislaw Lem	Robotermärchen	Suhrkamp Verlag
Lauren Beukes	Shining Girls	Rowohlt Polaris
Interview mit Lauren Beukes		
Katie MacAlister	Beissen für Anfänger	Lyx Verlag
Ravenwood		
Mia James	Der schlafende Engel	Wilhelm Goldmann Verlag
Warriorcats - Zeichen der Sterne 1. Band		
Erin Hunter	Der vierte Schüler	Beltz & Gelberg Verlag

Nalini Singh
Juli Kagawa

Geheime Versuchung
Plötzlich Prinz

Lyx Verlag
Wilhelm Heyne Verlag

Comic

Patrick Wirbeleit	Was zur Hölle?	Sauerländer Verlag
Barracuda 4. Band		
Jean Dufaux & Jérémy	Revolten	Egmont Ehapa Comic Collection
Wonderland		
Raven Gregory & Sheldon Goh	Das Wunderland lebt	Panini Verlag
Nancy in Hell		
El Torres & Juan Jose & Gamboa	Gute Mädchen kommen in die Hölle	Panini Verlag
Trinity of Sin - Phantom Stranger		
Dan Didio	Ein Fremder unter uns	Panini Verlag

Deutsche Phantastik

Robert Herbig

MORDE ERSTER KLASSE

Titelbild: Crossvalley Smith

Verlag Saphir im Stahl (01.03.2014)

335 Seiten

12,95 €

ISBN: 978-3-943948-20-2 (TB)

www.saphir-im-stahl.de

25 dunkle Erzählungen, wie man einen Menschen um die Ecke bringt.

Auf dem Titelbild befinden sich all die Utensilien, die man mit einem Detektiv in Verbindung bringt. Eine qualmende Zigarette, ein Whisky und ein Revolver mit Ersatzpatronen. Der Autor **Robert Herbig** ist mit seinen Erzählungen auf der Seite der Polizei, und dennoch ist er gern auch auf der Seite seiner Täter um den Lesern spannende Unterhaltung zu bieten.

In den Fernseh-Krimis sind die Gestalten nahezu perfekt, der Täter ist jeweils ein kleines Genie, dem es gelingt, einen Fall fast unlösbar darzustellen. Die Ermittler, ob Polizisten oder Privatdetektive, geben sich alle Mühe, meist im Team, dem Treiben des Verbrechers ein Ende zu setzen. Es gibt kaum noch Verbrechen aus Leidenschaft, alle sind kalkulierte Morde.



**Robert
Herbig**



Robert Herbig greift der Realität mit seinen Abenteuern unter die Arme. In seinen Kriminalkurzgeschichten, die zum Teil bereits in anderen Büchern erschienen, lässt er die Morde manchmal recht beiläufig und keineswegs geplant erscheinen. Die Ermittler sind manches Mal überrascht, aus welchen nichtigen Gründen der Mensch seinesgleichen vom Leben zum Tode befördert und wie sie versuchen, aus der Schlinge der Ermittlungen zu entkommen.

Als Leser fragt man sich durchaus, kann der Täter unerkannt entkommen? Oder steht dem Kriminellen am Ende nicht doch Justizia im Weg und weist den Weg in die Zelle? **Robert Herbig** gelingt es seinen

überanspruchten, seelisch geplagten Ermittlern die nötigen Erfahrungen mitzugeben, um die Verbrecher Dingfest zu machen. Seine Mitbürger mit kriminellen Energien sind eben keine Genies und leiden manchmal an geistiger Armut, wenn sie glauben davonkommen zu können. Sollte es einmal ein perfektes Verbrechen gegeben haben, dann ist es, weil perfekt, nie herausgekommen. So bleiben die Täter in ihrer Selbstgefälligkeit immer in der Annahme, ihr Sinn für Gerechtigkeit ist der wahre Gedanke und sie helfen der Gerechtigkeit und der Menschheit, irrigerweise verhaftet. Sie biegen sich ihre Weltsicht so zurecht, wie sie glauben, dass sie ist oder sein sollte.

Autorinnen und Autoren erzählen gern Geschichten, bieten dem Leser Unterhaltung und ihren Protagonisten Tod und Verderben oder Erfolg und Glück, je nachdem welche Person in den Mittelpunkt gestellt wird. Manche der Erzählungen die **Robert Herbig** zusammenstellte sind ein bisschen makaber, einige richtig schräg und andere wiederum humorvoll angelegt. Bei ihm wird natürlich gemordet, was das Zeug hält, sonst wäre es keine Kriminalkurzgeschichtensammlung. Seine MORDE ERSTER KLASSE gehen, wie im wirklichen Leben, jedoch auch manchmal, zur Verwunderung der Opfer, schrecklich daneben. Es wird sicherlich vorkommen, dass sich die Leser in den Geschichten wiederentdecken. In den Köpfen der Menschen finden sich immer wieder chaotische Ideen, die sich aus den Kriminalerzählungen ergeben. Aber irgendwie müssen doch alle Ideen und Hinweise zu einen positiven Ende führen, einen Sinn ergeben und zu einem Zwecke durchgeführt werden, der letztlich dazu führt, dass der Mord doch noch gelöst wird. Deshalb lieben die Leser spannende Kriminalgeschichten. In der Sammlung von **Robert Herbig** und den beiden Erzählungen von **Sascha Herbig** werden die Erzählmuster ganz bewusst durchbrochen. Doch manchmal gehen die Geschichten anders aus als der Leser erwartet.

*In den letzten Jahren erschienen immer mehr Krimis, die konsequenter Weise von den Verlagen als Eifel-Krimis, Hessen-Krimis, Friesen-Krimis bezeichnet wurden. Gemeinsam galt den einfallslosen Titeln, dass sie quasi vor der Haustür der jeweiligen Autoren spielten. So entstand der Begriff Regional-Krimi. Der Verlag Saphir im Stahl verzichtet bei dieser Kurzgeschichtensammlung MORDE ERSTER KLASSE und der vorherigen Sammlung EINE LEICHE AUF REISEN, bewusst auf eine solche Schubladenbezeichnung. Dennoch, auch hier sind die Handlung durchdacht und hintergründig, Figuren differenziert dargestellt mit einem Hauch Lokalkolorit. All dies sind Punkte, die **Robert Herbig** in seinem Buch MORDE ERSTER KLASSE hervorragend vereint.*

☺☺☺☺

Herausgeber Christian Vogt

Titelbild: Oliver Graute

Feder und Schwert (02/2014)

ISBN: 978-3-86762-200-4 (TB)

www.feder-und-schwert.com

EIS UND DAMPF

Karten: Hannah Möllmann

273 Seiten

11,99 €

Herausgeber **Christian Vogt** sammelte dreizehn Steam-Punk-Kurzgeschichten, die über das Startnext und Crowdfunding finanziert wurden. Für kleinere Verlage ist das eine gute Möglichkeit, Gelder zusammen zu bekommen um ihre Buchprojekte zu finanzieren. Dies ist eine schöne Sache, denn auf diese Weise wird das Risiko des Verleger etwas vermindert. Der Leser, der bestimmte Literatur lesen möchte, kann so diese unterstützen. **Christian Vogt** und **Judith Vogt** versammelten einige schriftstellerische Kollegen um sich, um ihre Welt, bekannt aus

DIE ZERBROCHENE PUPPE, weiter mit Leben zu erfüllen. **Stefan Holzhauer, Ann-Kathrin Karschnick, Eevie Demirtel, Torsten Exter, Mike Krzywik-Groß, Christian Lange, Henning Mützlitz, Marcus Rauchfuß, Stefan Schweikert, André Wiesler.**

Die Geschichten spielen vor einem ganz besonderen Hintergrund, der auch ausgebaut werden kann, denn mit dem Glossar am Ende des Bandes hat man sich sehr viel Mühe gemacht. Die Informationen dort können für weitere Geschichten herhalten. Den Hintergrund beschreibt der Verlag wie folgt:

Im 9. Jh. n. Chr. ereignete sich in Island eine Serie von Vulkanausbrüchen, die eine Kaltperiode nach sich zog, die Entdeckung Amerikas verhinderte, durch Stürme auf dem Meer die Navigation mit Schiffen erschwerte und Nordeuropa mit Eis überzog. Europa versank in Territorial- und Religionskriegen. Dampfkraft, Aeronautik und Elektrizität läuteten eine umjubelte Periode des wissenschaftlichen Fortschritts ein. Enormer Rohstoffbedarf auf der einen und erschwerte landwirtschaftliche Bedingungen auf der anderen Seite zementierten die Monarchie, die Konflikte der Adelshäuser und die Armut der Arbeiterklasse.



Die Aschewolken der isländischen Vulkanausbrüche liessen das Sonnenlicht schwinden, Gletscher und Eiswüsten entstehen und vergrößern sich, so dass Mensch und Tier grosse Probleme mit dem Überleben bekamen. Ganz Nord- und Mitteleuropa stöhnt unter der Last des ewigen Winters. Es gibt Probleme, die Menschen dort hungern. Die Aristokraten leben weiterhin gut vor sich hin, während die Arbeiterklasse, versorgt aus der nordafrikanischen Kornkammer, weiterhin arm bleibt und ausgebeutet wird. Die Unterschiede zwischen den sozialen Kasten ist enorm. Um die Hungernden zu versorgen, werden die Nahrungsmittel mit den technischen Errungenschaften der Aristokraten europäischer Kleinstaaten bezahlt. Mit den modernsten Transportmitteln wie Schiffe und Zeppeline findet der Waren-austausch statt. Zudem ist die Wissenschaft immer weiter fortgeschritten. Erfinder, Tüftler und Wissenschaftler

entwickelten mechanische Lebewesen, wandelnde Tote, die sogenannten Shellys sind ebenso an der Tagesordnung, wie Luftschiffpiraten und Geheimagenten.

Christian Vogt erzählt in EIKEN von bereits bekannten friesischen Luftpiraten. Sie überfallen einen französischen Zeppelin, doch verläuft nicht immer alles, wie geplant. In FREIHEIT FÜR RUMELIEN! berichtet er von dem Untergrundkampf des Habsburger Widerstandes gegen die Osmanischen Besatzer. **Judith C. Vogt** stellt den Lesern einen alten Mann vor, der als DER PUPPENMACHER arbeitet. Sie lässt ihn nach einem alten, alles wissenden Orakel forschen und stattdessen einen Dämon entdecken. **Stefan Holzhauer**, selbst bekennender Steampunker, führt uns mit seinem Protagonisten Heinrich nach Ägypten um in DAS ÄGYPTISCHE AXIOM einer Grabung nachzugehen. Als erster Nordeuropäer ist ausgerechnet er es, der bei seinen Forschungen auf die Schriftrollen der Bibliothek

von Alexandria stösst. **Ann-Kathrin Karschnick** lässt die Leser wieder einmal mehr auf einen Zeppelin treffen, der eine grosse Rolle spielt, da es hier um einen neuartigen Antrieb geht, die Pläne dazu werden jedoch gestohlen. JAPANISCHE STILLE ist der Titel der Erzählung, in der ein japanischer Sicherheitsoffizier den Dieb dingfest machen möchte. Der erste Beitrag des Buches ist eher ein Krimi-Thriller unter dem Titel GALILEO STARB ZURECHT. **Mike Krzywik-Groß** versucht einen ehemaligen Agenten der Hanse-Sicherheit Asyl zu gewähren. Sein Auftrag führt ihn bis nach Venedig und bald ändern sich die Ziele des Agenten.

Dies waren nur ein paar Anreisser der aussergewöhnlichen Anthologie. Diese beinhaltet weitere kurze und längere Erzählungen, die jede auf ihrer Art den Leser zu beeindrucken wissen. Der Hintergrund der Erzählungen ist immer die gleiche Welt, die auf den beiden Karten am Beginn des Buches eindrucksvoll dargestellt wurde. Leider sind die Originale farbig angelegt, so dass die Karten nicht sehr gut zur Wirkung kommen. Da hier verschiedene Autoren agieren, sind die Geschichten auch unterschiedlich verortet. Dies ist ein grosses Plus für das Buch und lässt die Welt vor den Augen der Leser wachsen und wie Livingstone oder Swen Heddin die Welt neu entdecken. Ein ausgezeichnete Band, der sicher bei der diesjährigen Vergabe des Deutschen Phantastik Preises nicht zu kurz kommen wird. ☺☺☺☺

Michelle Raven

Titelbild: bürosüd

Lyx Verlag (02/2014)

ISBN: 978-3-8025-8831-0 (TB mit Klappbroschur)

www.egmont-lyx.de

SPÄTE VERGELTUNG

444 Seiten

9,99 €

Vorab sei erwähnt, dass es sich um den fünften und vorerst letzten Band der



Hunter-Reihe handelt. Die Bücher können jedoch auch als Einzelbände gelesen werden, ohne dass die Leserin etwas vermisst. Diesmal steht das jüngste Kind der Familie Hunter im Mittelpunkt - Chloe.

Zach Murdock darf Autumn zum Traualtar führen, obwohl er weniger der Brautführer sein wollte, sondern eher der Bräutigam. Diese Rolle steht ihm nicht zu und Autumns Herz schlägt für jemand anderem. Statt dessen sieht er sich plötzlich im Mittelpunkt von Shanes kleiner Schwester Chloe, die sich in den smarten Zach verliebte und ihm entsprechende Angebote macht. Zach Murdock sieht sich bedrängt und flüchtet von der Hochzeit.

Knapp zwei Jahre später treffen sich Zach Murdock und Chloe Hunter zufällig in New York wieder. Chloe übt inzwischen den Beruf einer Pflichtverteidigerin aus, während Zach derjenige ist, der den Angeklagten festgenommen hat. Der Detective wähnt in dem Angeklagten den langgesuchten Frauenschläger und vermeintlichen Mörder und Vergewaltiger.

Die ambitionierte Anwältin Chloe hat jedoch berechtigte Zweifel an der Schuld des Angeklagten. Sie recherchiert auf eigene Faust und schafft es, Zach von ihrer Theorie zu überzeugen. Sie will der Sache auf den Grund gehen, als ihr Mandant plötzlich Selbstmord verübt.

Neben den beruflichen Kontakten miteinander bleibt die Anziehung von Chloe für den zehn Jahre älteren Zach. Bereits bei der Hochzeit ihres Bruders verliebte sie sich in ihn und lässt sich nun nicht länger verleugnen.

*Diese Geschichte verbindet die Spannung einer Mörderjagd mit der, manchmal aufgesetzt wirkenden, Liebesgeschichte von Zach und Chloe. Zunächst fehlt die erwartete Spannung und die Einblicke in die Sicht des Mörders. Die typische amerikanische Geschichte, wird zu einer Reise durch die Ländereien der Ostküste und zu einer mit zu viel Klischees behafteten Liebesgeschichte, die die Nähe zur Wirklichkeit vermissen lässt. Letztlich bleibt ein gelungener Abschlussband der Hunter-Reihe von **Michelle Raven**. Eine schnell zu lesende Unterhaltungsgeschichte ohne besondere Höhepunkte, aber auch nicht langweilig. ☺☺☺*

STERNENHAMMER 2. Band

Andreas Groß

IM AUGES DES STURMS

Titelbild: Dieter König

Sarturia Verlag 30159 (2013)

232 Seiten

14,90 €

ISBN: 978-3-940830-15-9 (TB)

www.sarturia.com

Die Menschheit hat einfach kein Glück. Kaum dem Krieg, vor dem Frieden von Scorpius entwachsen und schon findet sie eine neue ausserirdische Spezies, die nichts anders im Sinne hat als die alle anderen Spezies mit Stumpf und Stiel auszurotten. Sie tauchen auf, schlagen unerbittlich zu und verschwinden wieder, als wären sie nie dagewesen. Gleichzeitig erhält die terranische Republik keine Informationen mehr aus dem Imperium der XUS. Die Cyborgs dort scheinen Frieden halten zu wollen. Doch dann kommen die bereits erwähnten Aliens. Den Schneid, den Lieutenant Callum McCloud an den Tag legt, kauft man ihm ab, und mir läuft es jetzt noch eiskalt den Rücken runter, wenn ich daran denke wie er sich auf dem Raumschiff Loki behaupten muss. Ich finde die Charaktere gut dargestellt, wenn auch manchmal etwas übertrieben beschrieben, aber man kann ihre Reaktionen fast immer nachempfinden. **Andreas Groß** hat nicht versucht die Superhelden zu erschaffen, die ohne persönliche Probleme durch das Weltall fliegen, sondern auch Konflikte untereinander haben und von Selbstzweifel geplagt werden.

Wer einmal angefangen hat diese Reihe zu lesen der will auch immer gleich das nächste Buch lesen, wobei es gut gelungen ist die Bücher in sich zwar abzuschliessen, aber doch eine kontinuierliche Geschichte durch die Bücher hindurch zu erzählen. Zumindest die ersten beiden Bücher.

*Wie bei diesem Autor nicht anders zu erwarten, nehmen die Kampfbeschreibungen einen breiten Raum ein. Waren es zunächst nur einzelne Gefechte, so findet man sich auch schnell mal in einer Schlacht wieder. Betrachtet man Band 1 und 2 der Reihe STERNENHAMMER, so finden wir, trotz vieler Handlungsebenen eine homogene Erzählung. **Andreas Groß** legt ein ordentliches Erzähltempo vor, in der sich die Ereignisse nur so überschlagen und die mir als Leser das Wasser im Mund zusammenlaufen lassen. Er versteht es so zu schreiben, dass der Leser sich gut mit den Charakteren identifizieren kann und hält auch nicht mit dem Gefühlsleben seiner*

Protagonisten hinter dem Berg. Gefährliche Aliens mit unbekannten Motiven, ein interessanter Held und ein tolles Setting mit Entwicklungspotenzial. Viel mehr kann man sich als Science Fiction Fan eigentlich nicht wünschen, ausser, den Helden mehr in den Mittelpunkt zu stellen.

Andreas Groß kann ich zu diesem Buch gratulieren; kommt es doch mit sehr viel Stärke und Prägnanz daher. Ich würde jetzt nicht sagen, dass das Setting taufisch wäre, denn schon andere haben diesen Boden beackert. Mal schauen, was der Autor daraus noch machen wird. ☺☺☺

Paul Sanker **BRUTUS UND DER ROTLICHT- KOLIBRI**
Titelbild und Zeichnungen: Antonia Sanker
Sarturia Verlag 6003 (2012) **214 Seiten** **12,90 €**
ISBN: 978-3-940830-17-3 (TB)
www.sarturia.com

Brutus ist der gewöhnungsbedürftige Vorname des Handlungsträgers, eines Gerichtsmediziners mittleren Alters mit eigenen Ecken und Kanten, der dem Leser nicht unbedingt sympathisch erscheint. Im Lauf der Handlung wird vom Autor reichlich Gelegenheit genommen, den Doktor zu entwickeln. Brutus verstrickt sich in der Handlung mit kriminellen Machenschaften des Rotlichtmilieus in Köln. Beginnend mit dem Tod von Karlchen, wird die Handlung schnell und spannend erzählt. Dann folgt der zweite Tod eines Penners. Dr. Brutus Schmitz gerät durch eigene Überschätzung in einen Fall, der ihn später auch noch persönlich betrifft, als seine Tochter verschwindet. Auf der Spur einer Mädchenhändlerbande kommt der Gerichtsmediziner schnell in Gefahr.

Paul Sanker präsentiert eine Geschichte voller Überraschungen. Den besonderen Charme entwickelt der Roman durch den Beruf und die Person des Protagonisten Doktor Brutus Schmitz. Phasenweise scheint sich der Roman in Szenenbeschreibungen zu verlieren. Dadurch dass der Autor seinen Helden ausführlich Details schildern lässt, schafft er Atmosphäre, muss dafür jedoch Tempo aus seiner Erzählung heraus nehmen. Der Roman ist oft temporeich, witzig, und vor allem mit einem Gespür für die Schilderung der Wirklichkeit ausgestattet.

Was mir nicht gefällt ist manchmal die Beschreibung von Leichen. Liegt auf der einen Untersuchungsleie ein alter Mann, liegt auf der nächsten eine junge Frau, die dann in allen Einzelheiten beschrieben wird. Auch das Ende des Romans, mit der glücklichen Befreiung erscheint mir etwas an den Haaren herbeigezogen. ☺☺☺

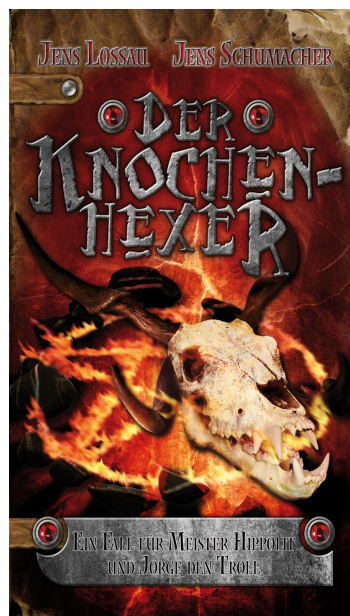
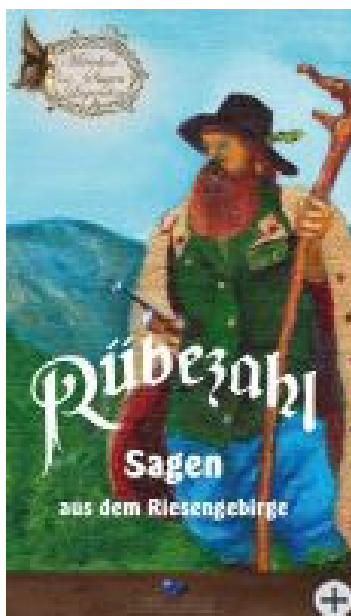
Herausgeber Erik Schreiber **RÜBEZAHL**
Titelbild: Manfred Huss **Originaltitelbild: Oskar Theurer**
Saphir im Stahl Verlag (01.03.2014) **276 Seiten** **9,95 €**
ISBN: 978-3-943948-21-9 (TB)
www.saphir-im-stahl.de

Grundlage für die moderne Fantasy sind immer noch viele Märchen und Sagen aus den unterschiedlichsten Kulturen, oder man schreibt bei anderen Fantasy-Autoren ab. Eine dieser Quellen ist sicherlich auch Rübezahl - der Herr des Riesengebirges. Viele Teile seiner Sagen finden sich in den Erzählungen anderer Sagen und Autoren wieder.

Das vorliegende Buch ist ein Zwitter, da sich der Verlag zum Ziel gesetzt hat, alte Märchen und Sagen am Leben zu erhalten, gleichzeitig aber auch historische Bücher zu veröffentlichen oder Nachzudrucken. So ist dieses Buch aber letztlich nicht in der Abteilung HISTORISCHES zu finden sondern in der Taschenbuchreihe MÄRCHEN, SAGEN UND LEGENDEN. Rübezahl ist ein wortgetreuer Nachdruck eines Buches aus dem Jahr 1900 (circa). Da aber die Seiten mit den Angaben des Verlages, Herausgebers etc. fehlen ist dies nur eine Schätzung, die durchaus nach unten korrigiert werden kann, denn es wurde eine ältere Deutsche Fraktur als Schrift verwendet. Und da der Buchdeckel gebrochen war, konnte das Bild nicht als Titelbild genommen werden. Ähnliches gilt für die Zeichnungen im Buch, die sich leider nicht mit den Mitteln des Verlages rekonstruieren liessen.

Zu den Sagen selbst muss man nicht viel erklären, sie sind in vielen Fällen bekannt. Das Besondere an diesem Buch ist jedoch, dass diesmal die Chronologie der einzelnen Beiträge stimmt. Zudem wurde weder an der Schriftsprache etwas geändert, noch wurde irgendeine der deutschen neuen Rechtschreibungen über die Texte gezogen.

☺☺☺☺☺



Jens Lossau und Jens Schumacher

Titelbild: Oliver Graute

Feder und Schwert Verlag (01.02.2014)

ISBN: 978-3-86762-180-9 (TB)

www.feder-und-schwert.com

DER KNOCHENHEXER

319 Seiten 12,99 €

Imbert ist Hauptschliesser im naturhistorischen Museum von Nophelet, der Hauptstadt des Königreiches Sdoom. Er weiss nicht warum, denn obwohl alles so zu sein scheint, wie es soll, hat er noch vor dem Betreten des Museums den Eindruck, hier stimmt etwas nicht. Seine Ahnung trügt ihn nicht, denn als er in der grossen Halle des Museums steht, trifft ihn fast der Schlag. Die vollständigen Fossilien von Lebewesen aus der Urzeit Lorgonias, ein Nombdur, eine Usurpatorechse, ein Großer Wanker und ein Trichterbeißer wurden von Unbekannten gestohlen. Imbert sucht den Nachtwächter Harmen, findet aber nur seine Leiche. Mord und Diebstahl können nicht einfach so passieren, da muss Magie bzw. Thaumaturgie im Spiel gewesen sein. Und damit wird das Institut für angewandte investigative Thaumaturgie, allen

voran die Ermittler Meister Hippolit und Jorge der Troll, tätig. Noch bevor sie irgendeine Spur im ungewöhnlichsten Kriminalfall Nophelets finden, werden sie von einem unvorhergesehenen Zwischenfall eingeholt, denn vier gigantische Echsen attackieren die Stadt und zerstören den Stadtteil Schmieden. Bei diesem und weiteren Angriffen, der immer grösser werdenden Zahl von Echsen, verlieren Tausende Einwohner der Stadt ihr Leben. Die Riesenechsen zeigen sich von der Stadtwache, die die Stadt verteidigen wollen, unbeeindruckt. Allerdings ziehen sie sich wie auf einen unhörbaren Befehl wieder zurück. Die beiden Ermittler der IAIT, Hippolit und Jorge finden alsbald heraus, wo sich die Kisten mit den gestohlenen Echsenknochen befinden. Die Hinweise führen schliesslich zu einem äusserst verdächtigen Thaumaturgen. Als dieser sich ertappt fühlt, greift er sofort an. Der grosse Meister Hippolit, im Körper eines vorpubertären Jungen steckend und Jorge, der Mann fürs Grobe, überwinden den Gegner und können ihn in einen Kerker verfrachten. Die alten Knochen finden ihren Weg zurück ins Museum. Die beiden IAIT-Agenten sollen für die schnelle Aufklärung und ihre Tapferkeit von der Königin persönlich ausgezeichnet werden, was jedoch auf Grund eines weiteren Angriffs der Echsen ausfällt. Das bedeutet, die Suche beginnt erneut.

Die Auflösung des Rätsels ist nicht ganz einfach, zwar ermitteln Jorge und Hippolit auf Hochtouren, und es findet sich der Räuber der Knochenskelette recht schnell. Jorge hat da so seine Spitzel im Vergnügungsviertel. Dennoch scheint es nicht der richtige Mann zu sein, denn beim nächsten Echsenangriff ist dieser bereits tot. Es steckt also jemand anderes hinter der Tat. Die Spur führt schliesslich zu einem verlassenen Turm und einem Widersacher, der Meister Hippolit nur zu bekannt ist.

Nicht nur mit dem Wechsel vom Verlag Lyx zum Feder und Schwert Verlag hat sich in den Romanen etwas geändert. Der Fantasy-Krimi Der Knochenhexer ist irgendwie anders als seine Vorgänger. Die Geschichte wirkt Erwachsener. Bei den Vorgängern hatte ich oft den Verdacht, hier wird ein Spagat zwischen Erwachsenen und Jugendlichen versucht. Die Helden änderten sich auch, was sich vor allem bei Jorge zeigt, der nicht mehr reimt. Statt dessen geht er zum Therapeuten, wobei sein "Aus therapeutischer Sicht ..." weniger ein running Gag ist, sondern für mich eher nervig. bei den Personen bleibt sonst alles beim Alten. Das Ermittlerteam funktioniert gemeinsam so gut wie nie und stehen trotzdem vor einem Rätsel. Hippolit steckt weiter in seinem Kinderkörper, handelt aber diesmal wesentlich erwachsener. Lediglich der Körper stört, ihn - nicht mich. Er bleibt der körperlich schwächliche Denker, während Jorge weiterhin der grobe Klotz darstellt. Dieser Kriminalfall lebt von Zufälligkeiten, denn die Logik und das Ermitteln bleibt auf der Strecke. Das ist nicht weiter schlimm, denn auch solche Romane muss es mal geben, die Spannungskurve jedoch steigt während der Erzählung rasant an, das Finale ist ebenso überraschend wie gut vorbereitet. Hinzu kommen schön gestaltete Nebenfiguren, die kurz auftauchen und der Erzählung mehr "Würze" verleihen.

Jens Lossau und **Jens Schumacher** sind meiner Meinung nach mit ihrem Fantasy-Krimi bei mir angekommen. Was ich an den Vorgängern zu bemängeln hatte, findet nun eine Änderung.



Internationale Phantastik

Stanislaw Lem

ROBOTERMÄRCHEN

Originaltitel: bajki robotów (1964)

Übersetzung: I. Zimmermann-Göllheim

Titelbild: Daniel Mróz

Suhrkamp Verlag (1999)

149 Seiten

? €

Band aus 7-bändiger Kassette

ISBN: 3-518-06579-3 (TB)

www.suhrkamp.de

Drei Elektritter
Die Uranohren
Erg Selbsterreg überwindet den Bleichling
Die Schätze des Königs Biskalar
Zwei Ungeheuer
Der Weiße Tod
Wie Winzlieb und Gigelanz die Nebelflucht auslösten
Das Märchen von der Rechenmaschine, die gegen den Drachen kämpft
Die Räte des Königs Hydrops
Der Freund des Automatthias
König Globares und die Weisen
Das Märchen vom König Murdas
Zifferotikon

Vor nunmehr acht Jahren, am 27.03.2006 verstarb der polnische Science-Fiction-Autor **Stanislaw Lem** in Krakau. Aus diesem Grund habe ich das Büchlein noch einmal in die Hand genommen, auch weil es ROBOTERMÄRCHEN heisst und ich mich sehr für Märchen interessiere.

Vorbemerkung. Mit dem genialen Konstrukteur ist Gott gemeint, die Bleichlinge, Weiche und ähnliches sind die Menschen und die Silbernen, Kupfernen sind die Roboter und Androiden.

Drei Elektritter

Der geniale Konstrukteur erschuf geniale Maschinen, die Völker der Bleichlinge und anderes mehr. Auf die Schätze und Reichtümer der Völker hatten es die Raubritter Messinger, Eiserne und Quarzer abgesehen. Die drei Elektritter sollen durch die Feldmarschälle der Kryoniden abgewehrt werden. Dies mag für die ersten beiden Raubritter gelten, doch der Quarzer stellte ein grösseres Problem dar.

Der weiße Tod

Auf dem Planet Aragena baut man nicht in die Höhe, sondern in die Tiefe des Planeten. Hier werden Edelsteine abgebaut und mit ihnen und Spiegeln wird die Welt geschmückt. König Metamerius schützt sein Volk vor den Verfolgungen durch die Weichen. Eines Tages zerschellt ein Raumschiff vor einem Höhleneingang der Enteralen. Das Wrack wird unter die Erde gezerrt und geöffnet. Allerdings sehr zum Leidwesen der Bevölkerung, denn es enthält einen tödlichen Virus.

Erg Selbsterreg überwindet den Bleichling

König Schlagenot sammelt Kuriositäten und schickt den Elektrowisser Halazon herbei, damit dieser ihm einen lebenden Antrobus aus dem Zwischensternreich einfängt. Der König lässt den Antrobus in einen Käfig stecken. Dieser Bleichling freundet sich mit der Königstochter Elektrina an. Diese ist sehr naiv und vertrauensselig. Als sie von ihm einen Zahn will, ist er bereit ihn ihr im Tausch gegen den Schlüssel zu geben, mit dem sie täglich aufgezogen wird. Sie tauscht mit ihm und nach Ablauf ihrer Feder, fällt sie um. Der König ist erzürnt, will den Schlüssel, doch der Bleichling will ein Raumschiff, dass ihn nach Hause bringt. Aber so einfach ist das nicht.

Das Buch besteht aus vielen futuristischen Geschichten, märchenähnlich aufgebaut, in denen um die Menschen, Bleichlinge genannt, geht. Sie stehen im Wettbewerb mit den Silbernen. In den Robotermärchen, angeblich von Robotern für Roboter geschrieben, kommen die Bleichlinge und Weiche, (Menschen) nicht gut weg. Den Bleichlingen ist nicht zu trauen, vor allem sehen sie eklig aus und sind äusserst grausam gegen sich und andere. Im Prinzip geht es um drei Bereiche. Die Erschaffung des Kosmos, die Erschaffung der Roboter und letztlich die Menschlichkeit der Roboter. Jene Eigenschaften die sie innehaben und damit den ekligen Bleichlingen gleichen.

Ich finde die Sprache des Autors originell und interessant, ist in der Regel sehr schwer zu lesen und zu verstehen. Man muss schon sehr konzentriert den Text lesen, manchmal sogar öfter. Dennoch, die Robotermärchen haben noch heute ihre Gültigkeit. Durch die Veränderung der Sprache ist jede einzelne Erzählung weiterhin aktuell, denn die Geschichte ist nicht der Sprachveränderung unterworfen.

Immer wieder gut und gern zu lesen.



Lauren Beukes

SHINING GIRLS

Originaltitel: the shining girls (2012)

Übersetzung: Karolina Fell

Titelbild: Hauptmann und Kompanie

Rowohlt Verlag (01.02.2014)

393 Seiten

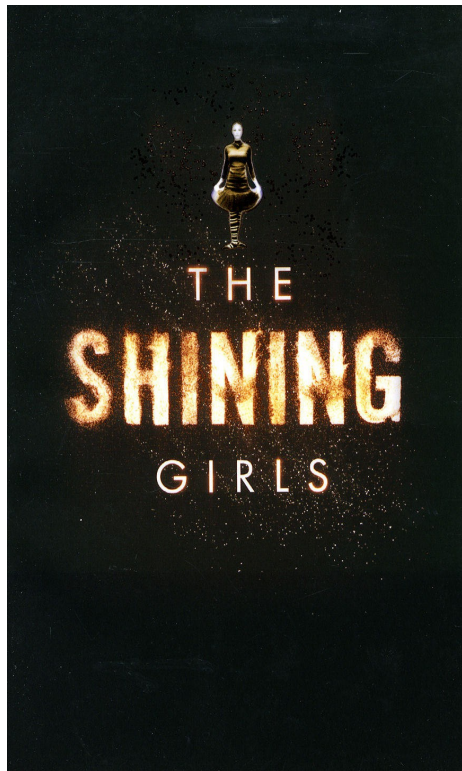
14,99 €

ISBN: 978-3-499-26700-0 (TPB mit Klappbroschur)

www.rowohlt.de

Wenn man den unten stehenden Text des Verlages liest, kommt man zum Schluss, dass ein durch die Zeit reisender Serienkiller sich nach einer vielversprechenden Idee für ein spannungsgeladenes Buch anhört.

Chicago zur Zeit der Großen Depression. Lee Harper lebt auf der Straße. Er ist kaltblütig, hochgefährlich, von Wahnvorstellungen getrieben. Seit er die strahlend schöne Tänzerin Jeanette sah, träumt er von seinen "Shining Girls". Er will nur eines: ihr Licht für immer auslöschen. Eines Tages fällt ihm der Schlüssel zu einem alten Haus in die Hände - ein Portal. Von nun an reist Harper durch die Zeit, um zu töten. Niemand kann ihn stoppen, keiner vermag die Spuren zu deuten, die er am Tatort hinterlässt. Dinge, die noch nicht oder nicht mehr existieren. Doch dann überlebt eines von Harpers Opfern. Der jungen Kirby gelingt es, die unmöglichen Puzzleteile zusammenzusetzen. Und sie beginnt, den Killer durch die Zeit zu jagen.



Der Klappentext hört sich erst einmal gut und interessant an. Ein Mann der zum Morden durch die Zeit reist. Die Gegnerin des irren Serienkillers ist die junge Kirby Mazrachi. Kirby ist ein Opfer des Mörders, die aber ihre schweren Verletzungen überlebte. Ihr Peiniger war der irrigen Meinung, sie würde seinen Attacken erliegen. Harper Curtis begann im Jahr 1931 einen Mord und auf der Flucht vor seinen Häschern gerät er in ein geheimnisvolles Haus. Das Haus bietet ihm die Möglichkeit, in den Jahren zwischen 1931 und 1993 hin und her zu reisen. Das Haus zeigt ihm aber auch etwas anderes. In einem Zimmer findet er die Namen von Frauen, die als Shining Girls bezeichnet werden. Harper hat jetzt nichts besseres zu tun, als neben anderen Morden, vor allem die Shining Girls umzubringen. Aber warum? Harpers Motivation wird auch nicht in den Passagen klar, in denen aus seiner Sicht geschrieben wird. Trotzdem gelingt es mir nicht ganz, diesen Charakter ernst zu nehmen. Es fehlt mir einfach der Bezug zu Harper. Da war mir sein

Opfer und Jägerin Kirby wesentlich sympathischer. Das System, wie der Roman funktioniert, ein Zeitreiseroman und ein Thriller in einem, wurde mir schnell klar.

Die Möglichkeit zwischen den Zeiten hin und her zu reisen ist für die Autorin Lauren Beukes natürlich eine gute Möglichkeit, auf die Situation der Frauen in den jeweiligen Jahren einzugehen. Dies erforderte sicherlich eine Menge Recherche. Diese Arbeit macht sie sich jedoch selbst kaputt, weil die jeweiligen Frauen nicht lang genug leben, um von der ersten Erwähnung bis zum abrupten Tod, ihre spezielle Zeit mit "Leben" zu erfüllen. So wird leider vieles nur angerissen, was zu einer spannenderen Erzählung geführt hätte. Auch der Reporter Dan, der aufgrund seines Alters mehr erfahren und erlebt hat, bleibt ein wenig im Hintergrund. Dafür wird er während des kurzen "Roman-Lebens" immer interessanter. Ähnliches gilt für Kirby. Sie versucht mit allen Mitteln, den Mann, der sie beinahe getötet hätte zur Rechenschaft zu ziehen. Harper versucht, sobald er von ihrem Überleben erfährt, sie wieder umzubringen. Leider nimmt die Ermittlungsarbeit von Kirby nur einen geringen Teil der Handlung ein. Hier wird die Auflösung auch ein wenig undurchsichtig, denn es ist mir nicht ganz klar geworden, wie sie den Killer nun immer dichter auf den Fersen sitzt. Lediglich der Schluss lässt mich etwas unbefriedigt zurück. Eine Art Hintertür für einen weiteren Mörder? ☺☺☺

Im Anschluss an diese Buchbesprechung folgt ein kurzes Interview mit der Autorin. Vermittelt freundlicherweise durch **Leonie Minack**. Vielen Dank auch an **Leonie Minack** für die Übersetzung meines schlechten englisch in für die Autorin lesbares. Die Fragen stammen von **Susanne Gisecke** und **Erik Schreiber**, die Übersetzung von **Tanja Bröse-Kronz**.

Was war Dein Antrieb, dieses Buch zu schreiben?

Es ist dieselbe Motivation, die ich bei jedem Buch habe - eine gute Geschichte zu erzählen, die hoffentlich vereinnahmend, anregend und überraschend ist und etwas darüber zu sagen hat, wer wir sind in dieser Welt. Bei diesem speziellen Buch waren die Themen wie diese alle wichtig für mich: wie das 20te Jahrhundert (das Amerikanische Jahrhundert) die Welt geformt hat, Frauenrechte - wie viel sich verändert hat und wieviel nicht, die Art wie wir über Gewalt gegen Frauen reden und die Mörder mehr glorifizieren als die Opfer, und die Kapriolen der Geschichte.

Wie kamst du zum Schreiben? Gab es ein bestimmtes Schlüsselerlebnis?

Ich bekam die Idee, als ich auf Twitter einem eigentlich Fremden scherzend schrieb: "Ich sollte ein Buch über einen zeitreisenden Serienkiller schreiben " und es gleich wieder löschte, weil ich dachte die Idee hätte großes Potenzial.

Sie (die Idee) kam außerdem aus einer recht persönlichen Ecke, da ich persönliche Erfahrung damit hatte, wie sehr die Gerechtigkeit irren kann. Eine junge Frau, die ich kannte war von ihrem Freund gewalttätig mit einem Kocher und einem Messer angegriffen worden und starb vier Monate später an ihren Verletzungen. Ich versuchte, mich des Falles anzunehmen, aber die Polizei stellte kaum Ermittlungen an und die Familie sagte mir, sie könnten es nicht länger ertragen und wollten es sein lassen. Ich fand es sehr schwer, einfach hinzunehmen, dass ihr Mörder noch immer da draußen ist. Und Kirby, die Überlebende in meinem Buch, teilt dieses Gefühl. Sie ist nicht bereit aufzugeben. Sie wird den Mann finden, der ihr dies angetan hat und verhindern, dass es irgendjemand anderem antut.

Natürlich, die Wahrheit über Gewalt gegen Frauen ist, dass sie nicht von unheimlich Boogiemen ('Schwarzer Mann') -Psychopathen begangen wird, sie geschieht mehr im Alltag, in häuslicher Umgebung. Es sind keine Serienkiller, die die Frauen töten, es sind die Männer die behaupten sie zu lieben.

Aber dann weiß nicht nicht, wie gut sich ein Buch über einen zeitreisenden missbrauchenden Mann verkauft hätte.

Ich benutze die Erzählung über einen Serienkiller als einen Weg zu erzählen, wie wir über die Opfer reden, wie wir mit Gewalt umgehen, was es HEISST, wenn eine Frau getötet wird, ihr Leben und ihre Möglichkeiten drastisch abgeschnitten werden.

Wie entstehen die Ideen für ein Buch, was inspiriert Dich beim Schreiben?

Aus der Geschichte, aus Erfahrungen, von all den Wundern und Schrecken in der Welt. Ich sammle Ideen in meinem Kopf und manchmal finden sie auf interessanten Wegen zusammen.

Du schreibst auch Drehbücher. Gehen diese alle in den SF-Bereich und wie viele wurden schon verfilmt?

Ich schreibe vorwiegend für Kindersendungen, so ja, sie sind fantastische und abenteuerlich und gefühlvoll.

Wie entstand die Idee für 'Shining Girls' und wie lange hast du an diesem Thriller geschrieben?

Wie oben erwähnt, bekam ich die Idee auf Twitter. Ich brauchte ein Jahr es zu schreiben, inklusive einer Nachforschungs-Reise zurück nach Chicago und Monate, in denen ich über Geschichte gelesen und über Serienkiller nachgeforscht habe, über weibliche Schweißer in den Vierzigern, Architektur, Frauenrechtsbewegungen, soziale Proteste in den Siebzigern, Punkmusik in den Neunzigern und mich in den Kopf eines jeden Charakters hineinversetzt habe.

Gibt es Ähnlichkeiten zwischen Dir als Autor und der Hauptfigur, und wenn ja, gewollte oder eher zufällig?

Siehe oben. Wir beide haben Mühe, Ungerechtigkeit zu vergeben. Wir beide sind ein wenig scharfkantig und auflehnend, aber unten drunter sensibel. Aber sie ist nicht ich. Sie ist eine eigene Person. Alle meine Charakter ähneln mir in einigen Aspekten - inklusive dem Mörder, Harper, manche haben den Keim in meiner eigenen Persönlichkeit, den ich zu einem Baum wachsen lassen kann.

In 'Shining Girl' entdeckt Harper eine Tür, durch die er durch die Zeit reisen und morden kann. Wieso kann er nur Zeitsprünge zwischen den 1930er und 1990er Jahren unternehmen? Könnte er auch in die Zukunft von 2100 reisen?

Es gibt einen sehr spezifischen Grund für das in dem Buch, was ein Spoiler sein würde, wenn ich ihn verrate, aber es liegt in der Natur des Hauses, dass es das macht was es ist, wessen Wille es beschwört und durch die Zeit schickt und was im finalen Showdown passiert, wenn Kirby und Harper einander wiederfinden.

Ich finde es etwas merkwürdig, wie gelassen die Hauptpersonen Harper und sein späteres Opfer Kirby auf die Entdeckung, durch die Zeit reisen zu können, reagieren. Wenn ich dieses Erlebnis hätte, würde ich an meinem Verstand zweifeln und tausend Erklärungen suchen.

Harper ist, wie viele Serienkiller, ein schlauer Opportunist. Aber er ist auch abgestumpft durch Zynismus und Gewalt. Er ist gleichgültig, motivationslos, er ist von den Wundern dieser Welt nicht überrascht und er wird angetrieben von diesem furchtbaren Zwang. Und Kirby zweifelt sehr an ihrer geistigen Gesundheit. Sie fragt sich sogar, ob das alles nicht eine Halluzination ist.

Harper sucht seine Opfer als Kinder aus weil sie "leuchten". Was bedeutet dieses Leuchten und warum verlieren einige es als Erwachsene wieder?

Es ist die Neugierde, die Verbindung mit der Welt, der Mut anders zu sein, einzustehen für das an das man glaubt, die Suche nach einer Bedeutung - all die Sachen, die Harper nicht hat. Die junge Künstlerin verliert es, weil er sie als Kind so zum Fürchten gebracht hat, dass sie alles in ihrem Leben hinschmeißt für Selbstzweifel und Abhängigkeit. Sie wird zu einem Opfer der Angst. Er zerstört sie.

An den Tatorten werden immer Gegenstände gefunden, mal ein Feuerzeug oder eine Baseballkarte. Diese Souvenirs kommen aus einer anderen Zeit, was

bedeuten sie für den Täter und das Opfer? Werden sie wahllos ausgewählt, je nachdem was Harper gerade in der Tasche hat?

Die Souvenirs werden den Mädchen weggenommen. Die Verhütungspille war von Julia, bei Alice zurückgelassen. Das Feuerzeug war von Willie-Rose, ein Geschenk, dass sie sich selbst gemacht hat, als sie ihren ersten Job als Architektin bekommen hat, und wurde bei Kirby zurückgelassen. Er nimmt einen persönlichen Gegenstand und hinterlässt einen Gegenstand. Es ein Spiel, das er spielt, ein Weg, die Opfer durch die Zeit miteinander zu verbinden, eine Konstellation der Morde um sie alle miteinander zu verbinden.

Möchte Harper mit diesen Gegenständen der Polizei Tipps geben, dass er ein Zeitreisender ist?

Das tut er. Viele Serienkiller sehnen sich nach Anerkennung. Deswegen liest er die Zeitungen und besucht die Tatorte nach den Morden. Er spielt mit ihnen, wissend dass sie ihn niemals finden werden, aber er spielt auch mit den Opfern.

Beim Lesen war es etwas verwirrend, den Zeitsprüngen zu folgen. Hast du einen Tipp, wie man es lesen sollte, sich z.B. kleine Notizzettel an die wichtigen Seiten zu kleben, um schnell mal zurückblättern zu können?!

Das ist eine gute Idee. Man kann sich außerdem die Bilder meiner Mordseite auf Google Images anschauen, die einem zeigen, wie sich die Zeitlinien kreuzen.

Das Ende von Dan, Kirbys Begleiter, wird im Buch offen gelassen. War dies beabsichtigt, damit der Leser sich den Schluss selber ausdenken kann?

Ich mag etwas mehrdeutige Enden. Es bedeutet, man kann daraus machen was man will - eine Tragödie oder ein Happy End. Ich persönlich neige mehr zum Happy End, aber ich mag es, meinen Lesern zu vertrauen, Dinge zur Interpretation offen zu lassen.

Hast du schon Pläne für einen neuen Roman?

Mein neues Buch, Broken Monsters (Gebrochene Monster), über eine zerstörte Stadt, zerstörte Träume, gebrochene Menschen die versuchen wieder zu sich selbst zu finden um eine Serie von monströs deformierten Leichen herum, die in verlassenen Plätzen in Detroit gefunden werden, wird im Juli auf Englisch erscheinen.

Und ich ein paar gute Vorschläge, an denen ich für neue Bücher arbeite ...

Wo siehst du die Unterschiede zwischen unseren Ländern? (in Bezug auf's Bücherlesen)

Ich denke, Amerika hat einen festen Platz in unserer kulturellen Vorstellung. Mich würde mehr interessieren, wie die Leute in Deutschland meine in Johannesburg spielende Novelle 'Zoo City' lesen.

Gemeint ist, ich denke, Gewalt gegen Frauen in Südafrika ist erschreckend alltäglich.

Was sind Deine Pläne für die Zukunft?

Nach einem Jahr, dass ich umhergereist bin und an einem neuen Buch geschrieben habe, würde ich mir gerne eine kleine Auszeit nehmen, vielleicht ein Kinderbuch schreiben in dem keiner stirbt, oder mehr Comic-Arbeit, aber die Wahrheit ist, dass ich einen neuen Roman vor Ende des Jahres schreiben werden. Ich kann nicht anders. Es ist ein Zwang.

Was denkst Du über die Veröffentlichung im Ausland und bist Du Dir sicher, dass die Übersetzung sinngemäß ist?

Ich spreche nur Englisch und Afrikaans, so kann ich nur eine ungefähre Idee von den deutschen Übersetzungen bekommen. Ich spreche mit den Übersetzern, die mir mails schicken um bestimmte Wörter und Ideen zu klären und in einem Fall brachte mich mein französischer Übersetzer dazu, einen Abschnitt von 'Zoo City' umzuschreiben weil es ein kleines Loch im Plot gab, und er bestand darauf, dass ich es füllte! Ich bin dankbar für seine Leidenschaft und er hatte Recht. Es ist schwierig eine Übersetzung zu bemessen - gewöhnlich höre ich von den Lesern, was sie darüber dachten.

Kann Literatur die Welt verändern?

Ja. Wir erfahren die Welt durch die Geschichten, die wir uns selbst über uns selbst erzählen, ob es eine Anekdote über einen Verkehrsstau ist, von dem man seinen Freunden im Pub erzählt oder ob man durch einen Roman in eine andere Welt oder ein anderes Leben eintaucht. Empathie ist schwierig. Fiktion ist die Eingangstür in den Kopf anderer Leute.

Welche Bedeutung hat Literatur für Dich persönlich?

Die Geschichte ist alles. Es ist, wie wir verstehen, wer wir sind in der Welt. Lesen und Schreiben ist die Leidenschaft meines Lebens.

Vielen Dank für die Antworten und viel Erfolg mit Deinen weiteren Projekten.

Katie MacAlister

BEISSEN FÜR ANFÄNGER

Originaltitel: got fangs? / circus of the darned

Übersetzung: Patricia Woitynek

Titelbild: Birgit Gitschier

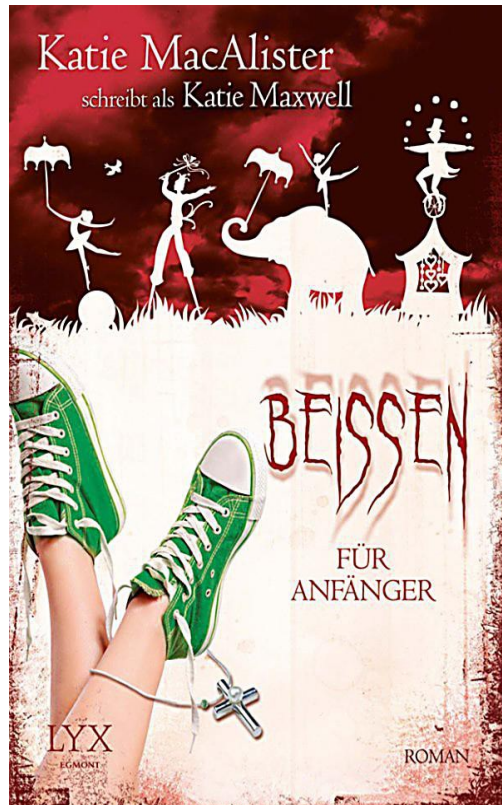
Lyx Verlag (02/2014)

397 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-8025-9283-6 (TB)

www.egmont-lyx.de



BEISSEN FÜR ANFÄNGER ist ein Sammelband und enthält die beiden Bücher HEXENZIRKUS und GEISTERBLUES von **Katie MacAlister** als **Katie Maxwell**. Die lang erwartete Vorgeschichte zu EIN VAMPIR IN SCHLECHTER GESELLSCHAFT.

Im Mittelpunkt steht Francesca Ghetti, kurz Fran genannt. Fran entspricht keinesfalls einem durchschnittlichen Mädchen, denn Dank ihrer Größe, fühlt sich schon wie eine Aussenseiterin. Ihre Mutter arbeitet als Hexe bei einem Wanderzirkus, dem nicht genug, nimmt sie Fran mit, wo sich diese bald als Freak unter Freaks fühlt. Zudem besitzt sie die seltene Gabe der Empathie. Ihr gelingt es, Gefühle und Gedanken anderer Menschen zu erspüren, wenn sie diese berührt. Und dann taucht auch noch Ben auf, ein gutaussehender Vampir der auf sie sehr anziehend wirkt. Als es in dem Zirkus zu Gelddiebstählen kommt, steht er plötzlich vor der Insolvenz und Frans Mutter bittet sie, den Dieb aufzuspüren. Dankenswerterweise steht ihr

Benedikt, kurz Ben genannt, dabei zur Seite. Denn Imogens Bruder erkennt er in Fran sofort seine Auserwählte, die fähig ist seine Seele aus der ewigen Dunkelheit zu befreien. Doch Fran und Ben machen es sich in ihrer jungen Beziehung gegenseitig nicht leicht. Fran liebt ihre Freiheit und Bens Beschützerinstinkt engt sie ziemlich ein.

Im zweiten Teil GEISTERBLUES, bekommt Fran Probleme mit Geistern von Wikingern. Sie lernt Eirik kennen, der zudem Wikingergeister beschwört und dann geht überall der Punk ab. Schlimm wird es erst, als ein Geisterwikingerverzweifelt versucht sie zu erschlagen, während die Kunden von Fran erstaunt und erschreckt Maulaffen feil halten.

*Zwar war der Anfang ein wenig verwirrend, aber sonst hat mich das Buch mit Witz und Spannung überzeugt. Ich finde die Autorin **Katie MacAlister** sehr amüsant, da ihre Erzählungen nicht sehr ernst geschrieben werden. Sie erschafft ihre Charaktere mit viel Charme und gelingt es, ihnen viel Leben einzuhauchen. Fran beweist in ihrer Art, dass sie die Leserinnen bestens unterhält. Der Schreibstil der Autorin ist flüssig, spannend und gelungen. Dieses Buch hier ist beste Unterhaltung. Die Geschichte ist gut aufgebaut und gefiel mir vom Stil. Ein fesselnder paranormaler*

Roman, mit unerwarteten Drehungen und Wendungen. Der Spannungsbogen ist perfekt getroffen. Der Roman klebt nicht am Klischee und greift das Thema der Liebe zwischen jungen Leuten, unterschiedlichster Herkunft, auf eine ganz eigene Weise auf. ☺☺☺

RAVENWOOD 3. Band

Mia James

Originaltitel: sleeping angel (2013)

Titelbild: Bilderdienst

Wilhelm Goldmann Verlag 47966 (02/2014)

ISBN: 978-3-442-47966-5 (TPB)

www.goldmann-verlag.de

DER SCHLAFENDE ENGEL

Übersetzung: Andrea Brandl

412 Seiten 12,99 €

Verlagstext: April ist Unsterblich in Gabriel verliebt - aber kann ihre Liebe das Böse besiegen?

Aprils Traum von einem glamourösen Leben in London ist zerplatzt. Ihr Vater wurde heimtückisch ermordet, und die dunklen Machenschaften der Vampire, die ihre Schule Ravenwood beherrschen, fordern beständig neue Opfer. Auch April selbst schwebt in höchster Gefahr. Nur auf ihre große Liebe Gabriel kann sie sich noch verlassen. Doch sogar Gabriel scheint auf die dunkle Seite gezogen zu werden. April weiß: Um die zu retten, die ihr am Herzen liegen, muss sie das Böse endgültig besiegen. Selbst wenn es sie ihr eigenes Leben kosten könnte



Die Schule Ravenwood ist ein, was zu Beginn niemand weiss, Hort der Vampire. Dort lernt April Gabriel kennen. Er ist einer ihrer Mitschüler und scheint zunächst der Einzige zu sein, der ihr hilft. Der gutaussehende junge Mann hält seine schützende Hand über April. Soweit die Vorgeschichte. Mit arroganter Gewalt nehmen sich die Vampire, was ihnen im Sinn steht und doch scheint April etwas an sich zu haben, was ihnen Respekt einflößt. Und obwohl April sehr oft angegriffen wird, gelingt es den Vampiren nicht, sie vollständig auszuschalten.

Der Kampf zwischen Gut und Böse wird stellvertretend an Ravenwood ausgeführt. Diesem Kampf fielen bereits viele gute Menschen zum Opfer, auch Aprils Vater. Da sich unterdessen Gabriel sich von April abzuwenden scheint, ist sie der Ansicht, ganz allein auf sich selbst gestellt zu sein. April und ihr Kampf steht im Mittelpunkt der Ereignisse.

Die Hauptperson April Dune ist hin und her gerissen zwischen Selbstzweifel, Angst und Wille ihre Lieben zu beschützen und den Vampiren ein Ende zu bereiten. Getrieben von der Angst, ihren Freund Gabriel zu verlieren, ist sie bereit, sich mit

den Feinden zusammenzutun, die sich mit der Zeit sogar als Freunde herausstellen.

Aprils Mutter Silvia Dune, ist besonders egoistisch dargestellt, eine Rabenmutter, die sich aber im Laufe der Erzählung als treusorgende Mutter herausstellt, die nie an sich selbst gedacht hat, sondern immer das Wohl von April im Sinn hatte.

Gabriel Swift blieb hinter den Erwartungen zurück. Von ihm ist zu wenig zu lesen, da er doch immer wieder Schlüsselpositionen bestreitet.

Caro und Fiona zeigen sich immer wieder als Aprils wahre Freundinnen.

Davina die Vampirin durchführt die grösste Wandlung. Von der hochnäsigen Vampirin wird sie später Aprils engste Verbündete.

*Der Beginn des Romans war ein wenig langatmig. Mit der Zeit gewann die Handlung an Schnelligkeit und Spannung. Die Personen wurden immer besser, die Geheimnisse fanden Eingang in die Handlung, indem sie aufgelöst wurden und das Ende brachte tatsächlich noch eine überraschende Wendung zustande. **Mia James** konnte einen glaubwürdigen Roman abliefern, der fesselnd genug war, um ihn an einem Stück durchzulesen. Der Schreibstil der Autorin ist bekannt flüssig und gut lesbar. Geschildert wird das Geschehen aus in diesem Teil aus Sicht von April in der personalen Erzählperspektive. Das Ende ist eine echte Überraschung. Ich persönlich rechnete nicht mit diesem Ausgang und fand ihn so wie er ist lesenswert. ☺☺☺*

WARRIOR CATS - IM ZEICHEN DER STERNE

WARRIORS - OMEN OF THE STARS

Erin Hunter

DER VIERTE SCHÜLER

Originaltitel: the fourth apprentice (2009)

Übersetzung: Friederike Levin

Titelbild: Johannes Wiebel

Karte: nn

Beltz & Gelberg Verlag (02/2014)

334 Seiten

14,95 €

ISBN: 978-3-407-811600-8 (gebunden)

www.beltz.de

www.warriorcats.de

Die vier Autorinnen, **Viktoria Holmes**, **Kate Carey**, **Cherith Baldry** und **Tui Sutherland**, die unter dem Pseudonym **Erin Hunters** die Fantasy-Reihe WARRIOR-CATS entwickelten, starten nach achtzehn Bänden eine weitere Subreihe der wilden Katzen. Der vierte Schüler bildet den Auftakt der neuen Buchreihe.

Die Erzählung beginnt mit einer Prophezeiung, die es zu erfüllen gilt.

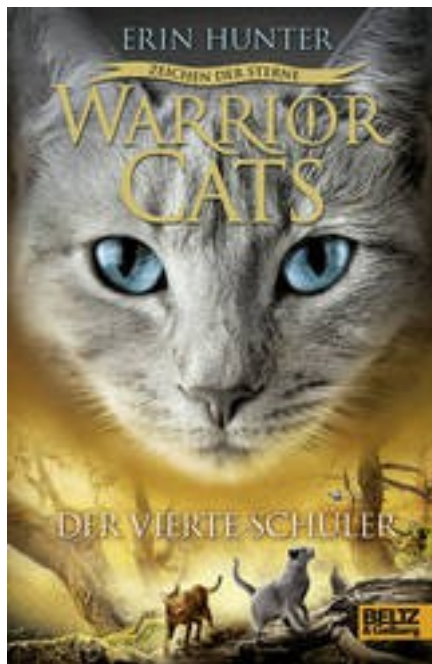
Es heißt, nach dem scharfsichtigen Häher und dem brüllenden Löwen wird auf den sanften Schwingen der Taube Friede einkehren.

Die Prophezeiung sagt aber auch, dass Häherfeder und Löwenglut die Macht der Sterne inne haben. Allerdings fehlt die dritte Katze im Bunde.

Die Prophezeiung besagt, dass drei Katzen aus Feuersterns Nachkommenschaft, die Macht der Sterne in ihren Pfoten halten werden. Häherfeder und Löwenglut sind der Meinung, dass die Dritte im Bunde, Distelblatt, die dritte Katze ist. Aber zu allem Unglück kam Distelblatt bei einem Unfall ums Leben. Die beiden verbliebenen Katzen wissen nicht, woher nun ein Ersatz kommen soll. Gemeinsam machen sie sich auf die Suche. Doch während sie auf der Suche sind, wird der Wald

wird von der grossen Dürre heimgesucht. Wasser und Nahrung sind so knapp, die Clans kämpfen erbittert um jedes noch so kleine Teil an Nahrung. Statt gemeinsam anzutreten und sich zu helfen, kämpft jeder der fünf Clans für sich allein. Doch dann macht eine junge Katze aus dem Donner-Clan eine überraschende Entdeckung. Gleichzeitig werden im Donner-Clan zwei Katzen geboren. Beide sind vom Blute Feuersterns. So hoffen Häherfeder und Löwenglut, dass eine die ersehnte dritte Katze ist, damit die langersehnte Prophezeiung in Erfüllung geht. Und schliesslich macht sich eine der beiden Katzenschwestern auf den Weg ...

Das erste Buch der vierten Staffel ist erschienen. Mir ist, obgleich ich nicht alle Bücher gelesen habe, sofort aufgefallen, dass sich Thema und Inhalt wiederholen. Für einen Erwachsenen mag dies in der Folge als langweilig erscheinen und vor allem als überflüssig. Die jüngeren Leser werden sich daran nicht stören und für die ist das Buch geschrieben. Damit gibt es für die Leser nichts besonderes mehr. Die Erwartung die ich hatte erfüllte sich in jedem Punkt. Dennoch bleibt der Roman für das jugendliche Publikum ein interessantes Werk. Als Erwachsener hätte ich nach knapp zwanzig Büchern aber etwas mehr erwartet. ☺☺☺



Nalini Singh

GEHEIME VERSUCHUNG

Originaltitel:

Engelsfluch (Gilde der Jäger)

angels' judgement 2009

Pakt der Sehnsucht

declaration of courtship 2013

Im Netz der Sinnlichkeit

texture of intimacy 2013

Übersetzung: Nora Lachmann und Petra Knese

Titelbild: Birgit Gitschier

Lyx Verlag (02/2014)

350 Seiten

9,99 €

ISBN: 978-3-8025-9258-4 (TB mit Klappbroschur)

www.egmont-lyx.de

Engelsfluch

Die Erzählung ist ein Vorspiel zu der Serie GILDE DER JÄGER. Es geht um Elenas beste Freundin Sara, die ihren späteren Ehemann Deacon kennenlernt. Als Gildenmeisterin muss sie gemeinsam mit Deacon eine Erklärung finden, warum ständig Vampire getötet oder verstümmelt werden.

Im Netz der Sinnlichkeit

Im Mittelpunkt der Erzählung steht Lara, die Heilerin der Snow Dancer Wölfe. Lara und der Walker sind ein Paar, die versuchen, sich ein gemeinsames Leben zu gestalten. Das ist gar nicht so einfach, denn Laras Beruf als Heilerin nimmt viel Zeit in Anspruch. Walker hingegen ist gleichzeitig der Mittelpunkt der Lauren-Familie, sondern auch Ansprechpartner für die Werwolf-Teenager.

Pakt der Sehnsucht

Pakt der Sehnsucht ist die romantischste Erzählung, also Liebesgeschichte pur. Cooper, Leutnant der Snow Dancer-Wölfe verliebt sich in Grace. Die beiden unterschiedlichen Menschen fühlen sich zueinander hingezogen. Dabei scheinen der Dominante Cooper und die unterwürfige Grace gar nicht zusammen zu passen. Vor allem weil Grace sich vor Coopers bestimmender Art fürchtet und denkt, dass sie ihr eigenes Ich aufgeben muss. Aber Cooper lässt nicht locker.

Alle drei Geschichten sind das, was man von der Autorin Nalini Singh erwartet. Liebesschnulzen mit ein wenig paranormales Setting. Die Erzählung funktioniert auch mit sprechenden Tieren oder Zombies oder... Alle Geschichten sind in sich stimmig und geben einen tieferen Einblick in die Charaktere die sonst leider immer nur am Rande spielen.

Einziger negativer Punkt ist sicherlich für Leser von e-books und Büchern, dass die drei Geschichten bereits als e-books erschienen und nun zusätzlich als Buch. Da ich keine e-books lese ist dies für mich kein Manko. Andere ärgern sich bestimmt, die Erzählungen nun doppelt zu besitzen.

ENGELSFLUCH ist schnell und mit einer Prise Humor zu lesen, IM NETZ DER SINNLICHKEIT bildet die Liebesgeschichte, während PAKT DER SEHNSUCHT irgendwo dazwischen angesiedelt ist. Damit wird den Lesern gezeigt, wie unterschiedlich die Autorin schreiben kann. Alle drei Geschichten sind gelungen und schön zu lesen. Vor allem wenn man wie ich gern Dark Fantasy oder knallharte Space Opera bevorzugt. ☺☺☺

PLÖTZLICH PRINZ

Julie Kagawa

DAS ERBE DER FEEN

Originaltitel: the iron fey - the lost prince (2012)

Übersetzung: Charlotte Kungstraß

Titelbild: Nele Schütz Design

Wilhelm Heyne Verlag (02/2014)

509 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-453-26866-1 (gebunden mit Schutzumschlag)

www.heyne-fliegt.de

www.heyne.de

Die Autorin redet nicht lange um den heißen Brei herum und wirft die Leserinnen direkt in das Geschehen.

"Mein Name ist Ethan Chase. Und ich glaube nicht, dass ich meinen achtzehnten Geburtstag erleben werde."

Damit steigt die Neugier sofort rasant an. Um ein Verständnis des Vorgangs zu haben, blendet die Autorin im Laufe der Handlung immer mal wieder zurück in die Vergangenheit. Ethan ist ein schlimmer Bengel wie er im Buche steht. Von seiner Wesensart ist er stets unfreundlich und fällt er nicht nur durch seine gewagte Kleiderwahl auf. Andererseits ist er, seinem finsteren Blick zum Trotz, hilfsbereit. Er ist am liebsten für sich und das hat die Autorin sehr gut beschrieben. Auch der Spagat zwischen Hilfsbereitschaft und Einsamkeitssuche gelingt ihr gut. Und wenn er einmal ein Versprechen abgibt, dann hält er es auf "Teufel komm raus". Dies bringt ihn aber immer wieder in Teufels Küche. Er ist kein normaler Teenager, denn er Dinge, Wesen, die normale Menschen nicht sehen können. Das ist auch ein Grund, warum er nun an einer neuen Schule anfangen muss, denn an seiner alten Schule brachten ihn die Feen nur Ärger. Gerade dadurch wirkt der Held der Erzählung sympathisch. Man nimmt ihm seinen Unwillen ab, den Feen in irgendeiner Art dienlich zu sein, andererseits doch helfen zu wollen, wenn Not am Mann ist. Die Einbindung der Feen in die normale Welt ist gelungen. Die Feen leben unter den Menschen ohne erkannt zu werden, es sei denn jemand besitzt den Blick dafür. Damit prägen sie aber auch die Handlung, dass die Feen nicht erwünscht sind und ihn immer wieder in Situationen manövrieren, die er eigentlich umgehen will. Im Grunde reagiert Ethan nur auf die Feen und wie sie agieren. Ethans Geheimnis ist seine Halbschwester, eine Königin im Reich der Elfen. Sie sorgte dafür, dass Ethan ins Menschenreich kam. Seitdem besitzt er die Fähigkeit die Elfen zu sehen. Das ist vornehmlich der Grund für seinen Ärger. Die Autorin **Julie Kagawa** beschreibt immer nur kleine Dinge, sondern nie die Feen oder die Feenwelt Nimmernie als Ganzes. Einfache Hinweise von ihr machen auf die Feen aufmerksam.

Aufmerksam wird Ethan auf Mackenzie St. James, ein Mädchen, das anders ist, als sie vorgibt. er mag nicht, dass sie dauernd hinter ihm her ist. Sie ist lästig anhänglich und er kann so unfreundlich sein wie er will, MacKenzie ist dennoch hinter ihm her. dennoch erklärt sie nicht, was sie von ihm will, geschweige denn, welches Geheimnis sie verbirgt.

Eine grosse Rolle spielen die Feen in ihren unterschiedlichen Formen und Ausprägungen. Egal ob Gremlins, Kobolde, Frühlingsfeen, und andere mehr. Und es gibt natürlich auch Mischformen, Menschen die mit Feen zusammen waren. Daraus ergaben sich Mischwesen oder Halblinge wie Todd. Todd selbst erschien mir zuerst als nerviger Mitschüler, der sich im Laufe der Zeit jedoch als wichtiges Erzählmittel der Autorin herausstellt.

PLÖTZLICH PRINZ, eine Geschichte aus Sicht des 18 jährigen Ethan überzeugt sicherlich diejenigen Leserinnen, die sich mit Feen und Kobolden gern auseinandersetzen. Die Charaktere sind glaubhaft und werden in keiner Situation langweilig. *DAS ERBE DER FEEN* ist der Auftakt einer neuen Mädchen-Fantasy-Reihe von **Julie Kagawa**. Flüssig und fesselnd verwob sie das Land der Feen, Nimmernie und seine Bewohner mit unserer realen Welt. Das Buch zu lesen ist für manche Leserin sicherlich wie eine Reise durch eine märchenhaft magische Welt.



Comic



Patrick Wirbeleit

WAS ZUR HÖLLE?

Titelbild und Zeichnungen: Patrick Wirbeleit

Sauerländer Verlag (02/2014)

95 Seiten

12,99 €

ISBN: 978-3-7373-5062-4 (gebunden)

www.fischerverlage.de

Patrick Wirbeleit erzählt eine Geschichte von Jonas und man kann sich vorstellen, dass danach weitere Geschichten folgen werden. Immerhin ist der Ausgangspunkt ein frisch verliebter Junge, nämlich der genannte Jonas. Er ist ja so in Annika verliebt, doch die nimmt ihn gar nicht wirklich war. Und es ist noch frustrierender, weil Tristan mit seiner gelben Vespa an ihr vorüber fährt. Ihm schaut sie hinterher, aber nicht ihm, wenn er an ihr vorüber geht. Also muss Geld her, um auch eine Vespa zu kaufen. Und daher besorgt er sich einen neuen Job. Der ist allerdings schlecht bezahlt und befindet sich in der Hölle. Dort soll er die Asche aus den Öfen fegen.

Mit so einem Hintergrund lässt sich prima spielen und so lässt **Patrick Wirbeleit** den Protagonisten von einer seltsamen Situation in die nächste fallen. So erscheint es weder Jonas noch dem Leser seltsam, dass er mit einem sprechenden Aschehaufen unterwegs ist.

Der Comic Roman ist eine toll gezeichnete Geschichte, die mit einfachen Strichen erzählt. Jonas ist ein junger Mann, der auf sich gestellt ist, wenn es darum geht ein Ziel zu erreichen. Und Patrick ist es, der dem jungen Mann gekonnt, Knüppel zwischen die Beine wirft. Hervorragend erzählt und selbst für Erwachsene noch lesenswert.

☺☺☺☺☺

BARRACUDA 4. Band

Jean Dufaux und Jérémy

REVOLTEN

Text: Jean Dufaux

Zeichnungen: Jérémy

Originaltitel: révoltes (2013)

Übersetzung: Uwe Löhmann

Egmont Comic Collection (02/2014)

56 Seiten

15 €

ISBN: 978-3-7704-3732-0 (gebunden)

www.egmont-comic-collection

Im vierten Teil der rasanten Piratengeschichte geht es Schlag auf Schlag. Raffy ist auf Puerto Blanco, der Insel der Freibeuter, gefangen genommen worden. Der Sohn von Blackdog, Piratenkapitän auf der Barracuda, vergnügte sich mit Maria, der Frau des Freibeuterkönigs der Insel. Dieser verurteilte Raffy, 12 Humpen Rum zu trinken und zum Gaudi der Anwesenden mit verbundenen Augen über eine schmale Planke, die über ein Haifischbecken führt, zu laufen. Der Tod ist ihm gewiss, wenn er in das Becken mit den Raubfischen fällt. Doch bevor er in das Becken fällt, fallen zwei spanische Galeonen über die Insel und den Ort her, verwüstet und tötet jedwelchen Widerstand. Selbst Frauen und Kinder werden nicht verschont. Allen voran stürmt Bruder Esteban ein Abgesandter der Inquisition, der unbedingt den verfluchten Diamanten von Kashar in seine Gewalt bringen will. So trifft es sich gut, dass auf der Insel die Tochter Dona Maria einer spanischen Edeldame, die alleine das geheime Versteck des verfluchten Diamanten von Kashar kannte, auf der Insel gefangen gehalten wird. Jene Frau, die mit Raffy ihren Mann betrog.

Die ehemalige Hure Feinsliebchen hat sich durch Intrigen und Erpressung an die Spitze der Inselregierung gesetzt und will weiter ihre Rache an Raffy und Maria.

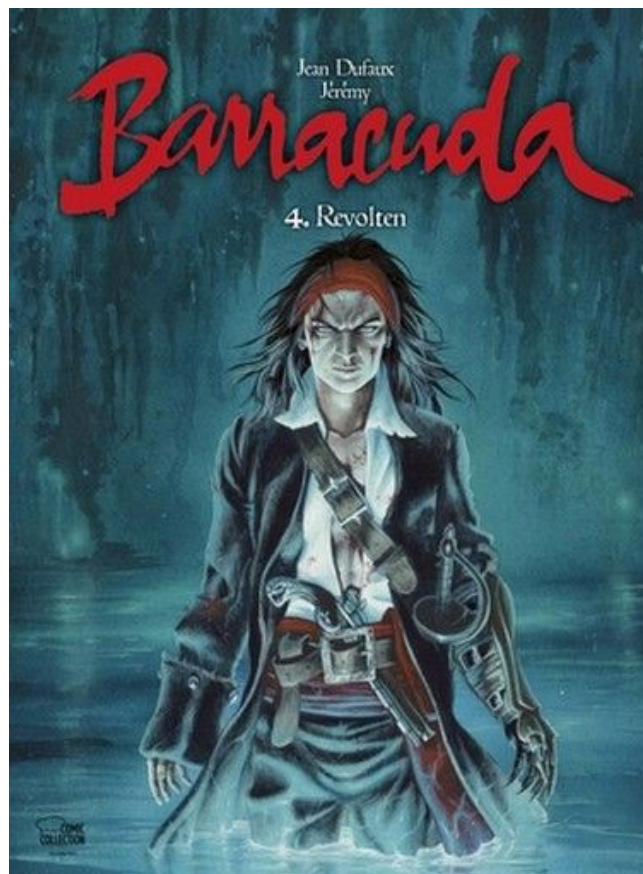
So lässt sie sich, an der Spitze der Freibeuter mit einem Handel mit Bruder Esteban ein. Diesem ist es nur allzurecht. Ihm geht es nur um den Diamanten.

Raffy, der in das Haifischbecken gefallen ist, wurde von der Ex-Gouverneurin gerettet und rettet selbst Maria vor den Spaniern. Eine Rettung für die beiden zeichnet sich ab, denn ihr Mann Emilio möchte, wie alle anderen Opfer der Spanier die Insel so schnell wie möglich verlassen.

*Schöne Frauen, Piraten, Mantel und Degen. Das sind die Zutaten dieser rasanten, wirklichkeitsnahen Piratengeschichte, die von Liebe, Macht und Geldgier handelt. Der vierte Band von **Jean Dufaux** Piratenabenteuerserie **BARRACUDA** hat mich nicht enttäuscht. Neben einer fesselnden Piratengeschichte, die wohl nie ausser Mode kommen, überzeugt **Jérémy**, der durch seinen sauberen Zeichenstil die Ereignisse manchmal sehr blutig darstellt. Er haucht dem Plot des erfahrenen **Jean Dufaux** einen Realismus ein, der jeden Leser oder sollte man Betrachter sagen?, überzeugt und gefangen nimmt. Aus den drei jugendlichen Helden sind, nachdem Morkham von den Krebsen gefressen nur noch Raffy und Maria übrig. Vor allem in den Kampfszenen hat **Jérémy** gezeigt, wie gut und klar er den Pinselstrich beherrscht.*

***BARRACUDA** ist mit **REVOLTEN** eine spannende Fortsetzung der Piratenserie. Diese richtet sich hauptsächlich an ein erwachsenes Publikum. Denn gerade **Jérémy** versteht es die Grausamkeiten zwar Darzustellen, aber eher anzudeuten und nicht zu sehr in die Einzelheiten zu gehen. So kann der Comic mit seiner reizvollen Geschichte auch einem etwas jüngeren Publikum als Erwachsenen angeboten werden. Die faszinierende und abwechslungsreiche Geschichte lebt nicht nur von der Erzählung, sondern auch von und mit den, zum Teil sehr farbenprächtigen Bildern.*

☺☺☺☺☺



WONDERLAND - DER NEUE WAHNSINN!

Raven Gregory und Joe Brusha und Ralph Tedesco

DAS WUNDERLAND LEBT

Art Direction: Anthony Spay

Zeichnungen: V. Ken Marion

Farben: Thomas Bonvillian

Panini Verlag (18.02.2014)

142 Seiten

16,99 €

ISBN: 978-3-86201-808-6 (TPB mit Klappbroschur)

www.paninicomics.de

Das neue Heft aus dem Panini Verlag beinhaltet GRIMM FAIRY TALES PRESENTS WONDERLAND Band 1 - 5, sowie eine sehenswerte und exzellente Titelbildgalerie. Gerade letztere ist ein wirkungsvoller Hingucker.

Der erste Handlungsstrang geht um Sammy und seine beiden Freunde. Sie kamen aus dem Wunderland, Sammy mit dem Hut des Hutmakers in der Hand. Für Sammy beginnt wieder ein schlimmes Leben. Seine Mutter ist ständig betrunken und sein Vater verprügelt den Jungen. Kein einfaches Leben. Aber der Hut bringt kein Glück. Sammy wird selbst zum Hutmacher und nimmt mit dem Rasiermesser heftige Rache an seinem Vater. Und auch die Mutter leidet unter plötzlichem Ableben. Sammy mordet weiter, wird zum neuen Hutmacher und sammelt Leute um sich.

Das Wunderland öffnet wieder seine Pforten und heisst alle Leser, alte wie neue Leser, aufs herzlichste Willkommen. Ohne Umweg geht es in der Erzählung weiter, dort, wo FLUCHT AUS DEM WUNDERLAND endete. Carroll Ann Liddle ist die Erzählerin ihrer Geschichte, die mit ihrer Tochter Violet in den Vereinigten Staaten unterwegs ist. Schliesslich finden sie ein Haus und als erstes werden alle Spiegel zerstört, so dass keine Verbindung zum Wunderland hergestellt werden kann. Dennoch ist es sie, die plötzlich überall den Hutmacher sieht, obwohl er gar nicht da ist.

Im Wunderland erklärt der Graue Ritter der Königin gerade, dass der Hutmacher, Alices Tochter und der Zipferlak besiegt wurden. Und schon träumt die Königin davon, das ganze Wunderland unter ihre Herrschaft zu stellen, weil dies angeblich schon immer ihr gehören sollte.

Der Zeichenstil ändert sich von Kapitel zu Kapitel, doch die Erzählung mit den drei Handlungssträngen, die sich immer weiter annähern, ist weiterhin spannend und gelungen. Mein Hauptaugenmerk lag dabei auf den klaren Strichen, den einfachen Farben und den gekonnten Figurenzeichnungen. Die Brutalität, das spritzende Blut wurden nicht gemalt, der Effekte wegen, sondern weil sie zur Geschichte gehören. Selbst die Gedärme um den Hals wirken nicht ekelhaft, sondern wirken, obwohl im Vordergrund gezeichnet, eher als Beiwerk, geht es doch um den sich entfernenden Sammy und den ihn begleitenden Polizisten.

Der Panini Verlag hat mal wieder ein sehr gut gemachtes Heft herausgebracht, dass durch Qualität und Quantität besticht. Fünf amerikanische Ausgaben und eine gelungene Titelbildgalerie werden in einem Stück geliefert. War bereits die erste Staffel, die auf der ersten Klappe mit Titelbildern abgebildet ist, erfolgreich, so setzt der Verlag die Reihe weiter. Hoffentlich ebenso erfolgreich.

☺☺☺☺

NANCY IN HELL

El Torres

GUTE MÄDCHEN KOMMEN IN DIE HÖLLE

Zeichner: Juan Jose Ryp (Kapitel 1 und 2) Antonio Vasquez und Malaka Studio (Kapitel 3 und 4)

Farben: Francis Gamboa

Panini Verlag (18.02.2014)

112 Seiten

14,99 €

ISBN: 978-3-86201-975-5 (TPB mit Klappbroschur)

www.paninicomics.de

Gute Mädchen kommen in die Hölle! Das muss zumindest die Cheerleaderin Nancy feststellen, die sich nach ihrem etwas plötzlichen Tod leicht bekleidet in der Unterwelt wiederfindet, umgeben von verrottenden Leichen und finsternen Dämonen. Da sich die junge Dame in dieser Gesellschaft recht deplatziert fühlt, geht sie eine Allianz mit Luzifer selbst ein, greift sich ein paar harte Alkoholika und eine Kettensäge und beginnt, sich den Weg zurück in die Welt zu schnetzeln ... mit apokalyptischen Folgen!

So ist die Einleitung zu sehen. Nancy Simmons ist in der Hölle gelandet, sitzt in einer Kaschemme mit einem Fremden, den man nicht erkennt, weil total verummt und den man Philosoph nennt, um ihm die Geschichte zu erzählen, wie sie in die Hölle kam. Beziehungsweise ab dem Zeitpunkt, da sie in der Hölle ankam. Lange hat dieses Gespräch keinen Bestand, denn plötzlich tauchen Höllenhunde auf, die die seltsame Kneipe stürmen. Die wenigen Normalen verteidigen sich mit Waffengewalt oder fliehen. Nancy kann sich verstecken, als eine Person Namens Dr. Macabre erscheint. Er hingegen ist überzeugt, dass die normalen Menschen Abartige sind. Nancy flieht und kämpft sich mit einer Kettensäge durch die Welt, die ihr immer unheimlicher wird. Das Kettensägenmassaker, dass sie anrichtet, reicht aber nicht aus um zu fliehen. Viel zu viele Untote rücken nach. Doch dann erscheint er. Der strahlende Held, der sie rettet, aber nicht aus der Hölle bringen kann. Er, der das Aussehen eines Adonis hat. Sein Name: Luzifer.

Dies war das erste Kapitel, drei weitere Kapitel folgen, in denen Nancy sich durch die Hölle kämpft oder gibt es das Verb massakert? In Kapitel zwei erklärt Luzifer, der auch als Morgenstern bezeichnet wird, erklärt, wie er vom Himmel in die Hölle kam. An anderer Stelle treffen sich Dr. Macabre und Cheitan. Letzterer ist mit dem Tun seines Bruders wenig einverstanden. Cheitan hat andere Pläne und Dr. Macabre, der seine Gestalt verändern kann meint, sie wären doch nur wie Mikroben in einem gigantischen Körper. Das würde auch verschiedene Bildeinstellungen und Zeichnungen erklären.

In Kapitel drei und vier rockt das Jenseits. Nancy hackt sich durch die Welt, findet immer mehr Hinweise und auch die Hölle ändert sich ständig. So erscheint es nicht unmöglich, dass plötzlich statt der Bäume aus Leichenteilen Häuser zu finden sind und andere Baulichkeiten. Andererseits bleibt offen, ob das wirklich ist oder Einbildung.

Nancy in Hell ist eine herrlich blutige Splatter-Angelegenheit. Dabei geht es nicht nur um ein Massaker oder besser gesagt Massaker um Massaker. Langsam schält sich ein Handlung heraus, die für die weiteren Kapitel wichtig wird und allein aus diesem Grund ist das erste Heft Lesenswert. Aber nicht nur das Heft, denn es bleibt genug Spannung übrig um weitere Hefte mit blutigen Attacken gegen die Höllbewohner zu kaufen. Es lohnt sich. Denn wichtig ist der letzte Satz: Wenn man aus der Hölle flieht, sollte man die Tür hinter sich schliessen.

☺☺☺☺



TRINITY OF SIN

PHANTOM STRANGER 01

Dan DiDio und J. M. DeMatteis

EIN FREMDER UNTER UNS

Zeichner: Brent Anderson, Zander Cannon, Gene Ha, Philip Tan, Fernando Blanco

Übersetzung: Alexander Rösch

Panini Verlag (02.02.2014)

236 Seiten

19,99 €

ISBN-10: 978-3-8620-1915-1

www.paninicomics.de

PHANTOM STRANGER - EIN FREMDER UNTER UNS präsentiert die wahre Vorgeschichte zu Trinity War. Vor langer Zeit beging Phantom Stranger einen grossen Fehler. Zur Strafe wurde ihm vom Rat der Ewigkeit auferlegt, auf Erden als Fremder zu wandeln, bis er sich von dieser unfassbaren Tat eingewaschen hat. Unter dem Namen Philip Stark lebt er auf der Erde. Hier erlebt er seine Abenteuer, indem er auf die Söhne Trigons trifft, oder dem Parapsychologen Dr. Terrance Thirteen hilft, da seine familie unter einem Fluch leidet. Neben den Einzelabenteuern findet sich die Justice League Dark in den Abenteuern wieder. John Constantine bietet dem Stranger einen Platz bei der Justice League Dark an. Stark lehnt jedoch ab. Das hat für ihn schwerwiegende Folgen.

Philip Starks Frau und Kinder werden entführt. Diese Tat hat ebenso Folgen, denn nun ist er wütend und statet jedem, der für die Entführung verantwortlich sein könnte. Seine Fragerei sorgt für Ungemach, Stark / Stranger wird tödlich verwundet und findet sich vor dem Haus der Mysterien wieder. Das Haus der Mysterien ist das Hauptquartier der Justice League Dark. Die Mitglieder der JLD versuchen mit Hilfe von Nightmare Nurse, Phantom Stranger am Leben zu erhalten. Dabei erfährt der Leser wer hinter der Entführung steckt mit Rückblenden mehr, über den geheimnisvollen Hintergrund des Comichelden von Philip Stark. Die Spur der Entführten führt in die Hölle. Hier trifft er auf den Entführer Sin-Eater. Philip Stark / Phantom Stranger opfert sich, damit Frau und Kinder frei kommen. Sein Weg führt ihn, in Begleitung vom gefallenen Engel Zauriel, schliesslich in den Himmel.

Das Comicheft, dass die amerikanischen Ausgaben 0 bis 10 beinhaltet, präsentiert eine der wohl unbekanntesten und sogleich mysteriösesten DC-Figuren in die deutschen Comic-Sammler-Herzen. Tatsächlich ist der Fremde sehr unbe-

kennt. Doch Phantom Stranger wird mehr zu bieten haben, als die vorliegenden Erzählungen vermuten lassen.

Die Zeichnungen sind, wie die beteiligten Künstler von unterschiedlichster Art, ähneln sich jedoch, so dass kein grosser Stilbruch entsteht. In Gänze kann man sie als ausdrucksstark, kraftvoll, überzeugend. Sie alle sind bestens gezeichnet, denn allein die Hintergründe sind nicht nur eine Farbe sondern beinhalten eine eigene Welt. Auf diese Weise sind die Bilder mit einer zusätzlichen Tiefe ausgestattet. Die Figuren im Vordergrund sind keine muskelbepackten Helden, sondern meist normale Menschen.

Die Erzählungen sind nichts Besonderes. Wenn man viele Action-Helden-Geschichten gelesen hat, wiederholen sie sich. Leider. So ist die Geschichte um Phantom Stranger zwar interessant, aber ich hatte mir etwas mehr versprochen. Zumindest in den ersten Geschichten, denn der Entführungsplot war dann doch um einiges besser als der Rest. Viele Helden anderer Serien geben sich ein Stelldichein um den Fremden zu treffen. Stark selbst wirkt manchmal jedenfalls etwas sehr seltsam. Auf der einen Seite ernst und schweigsam, dann wieder fast wie ein Dummkopf, dem nichts gelingt. Hier hätte sein Charakter, nämlich ernst und schweigsamer, besser und konsistenter sein müssen.

Die Geschichten in ihrer Gesamtheit sind jedoch rund. Die Hinweise auf andere Serien sind so zu werten, man benötigt nicht die anderen Hefte, um die Erzählungen zu verstehen. Andererseits ist das deutsche Heft in sich abgeschlossen mit all seinen Teilen und daher für die Leser und Sammler interessant. Aber gerade Letztere kennen seine Legende seit 1952. Ihnen muss man nichts erzählen und die anderen Leser werden sie nicht wissen wollen.

Fazit: ein sehr gelungenes Werk ☺☺☺☺

Verfasservermerk:

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**.

Aus aktuellem Anlass erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf www.phantastik-news.de, www.fictionfantasy.de, www.buchtips.net und www.drosi.de weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten www.litterra.de, www.sftd-online.de, www.elfenschrift.de, www.dornendickicht.de und als erste Seite überhaupt, auf www.homomagi.de zum Herunterladen bereitgehalten. Auf www.phantanews.de wird es monatlich neu den Hinweis auf den Bücherbrief geben. Der EDFC e. V. veröffentlicht innerhalb der Publikation Fantasia meine Rezensionen des Vorjahres in ein bis drei Ausgaben. Während auf www.spielxpress.at im vierteljährlich erscheinenden Magazin weitere Rezensionen veröffentlicht werden. Der Spielxpress bietet zusätzlich zu meinen Buchbesprechungen auch eigene Artikel. Monatlich werden auf allen Internetseiten insgesamt etwa 4.500 pdf-Ausgaben (Stand 01.01.2014) heruntergeladen. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann als pdf-Datei angefordert werden.

Verantwortlicher Rechteinhaber: Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, erikschreiber@gmx.de